Krieschter Zeitung.

Anzeiger für das mittlere Warthebruch und umliegende Ortschaften.

Nr. 14 Pfingsten 1980

Der Heimatbrief des Kreises Ost-Sternberg

Herausgeber Fritz Praetsch
Telefon 05658-311
6443 Sontra-Wichmannshausen
Nachdruck - auch teilweise - verboten
Konto-Nr.
Kreissparkasse Eschwege 6338 (BLZ 52250030)

Pfingsten

Die pfingstliche Zeit legt wohl eine kurze Besinnung nahe auf das, was Pfingsten für uns als Flüchtlinge und Heimatvertriebene bedeuten kann. - Dabei sei am Rande bemerkt, daß es sehr viel leichter wäre, eine Verbindung zu jenem Paar zu finden, das wegen einer Volkszählung auf des fremden Kaisers Gebot eine beschwerliche, weite Wanderung antreten mußte - jenes Paar, das am Ziel nicht mal eine Stube für sich bekam, so daß das Kind in einer Felsengrotte, einem Viehstall, geboren und in eine Krippe gelegt werden mußte. - Auch zu dem am Kreuz Sterbenden (Jesus) und seinen verstörten, verängstigten, geflüchteten Jüngern eine Verbindung zu finden, wäre nicht schwer.
Aber Pfingsten! Da mag jemand im stillen fragen: "Ja, denkst du denn nicht an das Pfingstgeschehen?" Ich möchte lieber zunächst an eine Geschichte erinnern, die viel weiter zurückliegt - aber eine Geschichte, die zugleich in unserem Leben, vor allem im Leben der Älteren, so etwa ab 60 aufwärts, eine schicksalsschwere Rolle gespielt hat. Ich meine die Geschichte vom Turmbau zu Babel. - Es ist erst 45 Jahre her, da wurde in unserem Vaterlande - bildlich gesprochen - auch eine Stadt zu bauen begonnen, in einem himmelstürmenden Tempo - und ein Turm, dessen "Spitze" selbst der liebe Gott zu sehen (um nicht zu sagen: zu spüren) bekommen sollte. Gar schnell waren wir in aller Welt Munde! Das Ziel, das man sich vor tausenden von Jahren in Babel gesetzt hatte - hier schien es erreicht. Nämlich, "daß wir uns einen Namen machen!", so heißt es bekanntlich in der Erzählung auf den ersten Blättern der Bibel. - Vor Gott aber - so wird dort weiter berichtet - war das Menschenwerk so klitzeklein, daß "er herniederfuhr", um die Stadt und den Turm überhaupt zu sehen! - Nicht nur von Babel gilt Gottes Urteil: "Sie werden nicht ablassen von allem, was sie sich vorgenommen haben zu tun." Denn genau ebenso geschah es bei uns! Das Ende wissen wir - eine Zahl genügt: 1945!
Aber es geschah noch anderes, etwas Unerwartetes: Nicht die Anarchie brach aus, der Kampf der Habenichtse gegen die, die nichts verloren hatten, womit gewisse Politiker damals gerechnet haben dürften. Sondern... - ja, ich kann nur berichten, wie es in der Gemeinde Stadtoldendorf gewesen ist, in der ich die ersten 10 Jahre nach dem 2. Weltkriege Dienst getan habe: (Es wird in vielen Gemeinden ähnlich gewesen sein!) Da sangen der Ost- und der Westpreuße, der Pommer und der Sudetendeutsche, der Schlesier und der Brandenburger die gleichen Lieder (und oft auch die gleichen Melodien) wie der Einheimische, meist aus den aus der Heimat mitgebrachten Gesangbüchern. - Es gab, wer wollte das leugnen, manch harte Auseinandersetzung zwischen Alt- und Neubürgern. Aber das Entscheidende war doch, daß man sich unter Gottes Wort zu Lied und Gebet zusammenfand und (mehr oder weniger) gestärkt in die neue Woche mit all' ihrer Mühsal hineinging. Wir wollen es nicht vergessen, daß bis zur Mitte der fünziger Jahre die Zahl der Arbeitslosen sehr groß, ihre wirtschaftliche Lage schwieriger als heute und die Zahl der Vertriebenen und Flüchtlinge unter den Erwerbslosen überproportional groß gewesen ist.
Damals war es in vielen Gemeinden unseres Landes ähnlich, wie es in der Apostelgeschichte von der ersten christlichen Gemeinde berichtet wird: "Sie blieben aber beständig in der Apostel Lehre und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet." Und nicht wenige waren es, die damals dem Ruf folgten: "Kehrt um von euren selbstgewählten Plänen und Zielen!"- Und doch: eine Wiederholung des Pfingstgeschehens war das nicht! Je länger, desto mehr setzten sich Tendenzen durch, die in fataler Weise an die Geschichte vom Turmbau zu Babel erinnern: "Wir sind wieder wer!" - "Mit uns muß man wieder rechnen!" Wir haben unsere Ziele vielfach erreicht; wir haben neue ins Auge gefaßt und werden sie so leicht "nicht ablassen von allem, was wir uns vorgenommen haben zu tun!" - Mit anderen Worten: Wir sind schon wieder dabei "eine Stadt und einen Turm zu bauen, dessen Spitze bis an den Himmel reicht, daß wir uns einen Namen machen!" - Das gilt, meine ich, "im großen" wie "im kleinen", "bei denen da oben" und "bei uns hier unten, an der Basis".
Eingangs stellten wir die Frage, was Pfingsten für uns als Flüchtlinge und Vertriebene bedeuten kann. Wollen wir die richtige Antwort darauf finden bzw. geben, muß jeder von uns für sich zu der Erkenntnis kommen, was ihm lebenswichtig ist: Der "Geist von Babel", über den immer von neuem Gottes Urteil ergeht, oder der Geist Gottes, der ihn mahnt, umzukehren von den als falsch erkannten Plänen und Zielen. Denn über Pfingsten steht das Wort des Propheten: (Sach. 4,6) "Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr."

Ansprache Pfarrer Falk, Königswalde, in Celle

Erinnerungen an das Warthebruch

"Geboren in Maryland?" - murmelte der Zollbeamte auf dem Flughafen New York und rief dann laut und strahlend: "Du bist ein Amerikaner!" - Als Teilnehmer einer Studienreise nach USA hatte ich mir eine Gastfamilie im Staat Maryland gewünscht und stand dann mit meinen Gastgebern vor den Straßenschildern und mußte erklären: Im Warthebruch gab es ein Maryland, Philadelphia, Saratoge, Pensylvanien, Savannah, Quebeck, Yorkstown und sogar ein winziges New York! (In Mundart hieß es aber z. B. Pinselfanien!) - Unser Lehrer Münscher hatte uns berichtet, daß "Friedrich der Große", als ihm Siedler für das urbarzumachende Land an der wilden Warthe fehlten, seine Werber nach Bremen und Hamburg schickte, wo die heimwehkranken Auswanderer sich gern überzeugen ließen, daß man auch in Deutschland Eigentum erwerben könne. Ihren Siedlungen durften sie dann die Namen geben, wo sie ursprünglich hinwollten! (Die Auswanderung beschreibt Gillhoff in "Jürnjakob Swehn" sehr eindrücklich.)

Auf Reisen, bei Tagungen wird mitunter gefragt, aus welcher Gegend Deutschland man stamme - und sobald ich Warthebruch sage, wird fast immer berichtigt:"Warthegau!(Obwohl der Warthegau nur 5 1/2 Jahre bestand und das Warthebruch bereits weit über 200 Jahre.) Propaganda und der neue Volksempfänger waren eindrücklicher als die stille, fleißige Arbeit unserer Vorfahren, ihrer Kinder, Enkel und weiteren Nachkommen. Dr. rer. pol. Hans Künkel aus Gennin, einem Warthebruch-Randdorf, berichtet in seinen (leider nicht mehr vollendeten) Buch: "Auf den kargen Hügeln der Neumark" von der Urbarmachung des Warthebruches: "König Friedrich II. hatte einen Mann gefunden - Brenkenhoff -, der unerschrocken, wagemutig und kühn, in der Erschließung neuer Landgebiete die Erfüllung seines Lebens fand. Mit umfassender Vollmacht ausgestattet, stellte ihn der König an die Spitze der Erschließung des Netze- und Warthebruches (1763 - 1782).Nicht nur in den USA sollte gesiedelt werden, sondern auch hier in Deutschland, in der Urwildnis der brandenburgischen Heimat. - Die Entwässerung war ein schweres Werk. Der morastige Boden, der die längste Zeit des Jahres unter Wasser stand, mußte in den Sommermonaten durch Anlage von Abzugsgräben und Kanälen entwässert werden. Dabei mußten "verlorene Deiche" aus Schlamm aufgeworfen werden, den die, bis zum Bauch im Wasser stehenden, Arbeiter mit hohlen Schaufeln aus dem Sumpf zogen. Dies war die Vorarbeit für die "bleibenden Deiche", in deren Schutz eine neue Provinz, die im Frieden erobert war, entstehen sollte. Als die Kultivierung dann nach 20 Jahren abgeschlossen war, gab es eine Fülle von Streitigkeiten und Prozessen um Grenzen und Besitz. - Bauern und Rittergutsbesitzer auf dem Sandboden des Sternberger Höhenlandes besaßen Anteile am Warthebruch, die sie bisher nur für Fischfang und Holzung genutzt hatten. Nun war aus der Wildnis fruchtbares Land entstanden! - König und Brenkenhoff mußten säuberlich ordnen und auseinanderlegen, schlichten und schließlich ihre Vorstellungen durchsetzen: Jeder Siedler sollte hier im Warthebruch seinen eigenen Hof, mit Umwallung, eigenem Kanal und Fahrweg zum neuen Warthe-Wall haben. Man nannte diese ersten Landwirtschaften Holländereien. Hier gab es keine Viehtriften, keine Dorfanger, keine Dorfherden wie in den Höhedörfern. Jeder Siedler sollte seine Viehwirtschaft getrennt halten. - Mit Gift und Mißtrauen (erzählte der uralte Großvater Dr. Künkels dem Enkel) betrachteten die Bauern von den Höhedörfern die Entwicklung dieser neuen Dorfform! - Letzten Endes schafften aber König und Brenkenhoff eine Ordnung, die dem Bild entsprach, welches sie sich vom Warthebruch gemacht hatten!" - In meiner Kindheit erlebte ich noch eine Auswirkung der Brenkenhoff'schen Einrichtung, die den Gütern des Höhenlandes Warthebruchwiesen für ihre Viehwirtschaft zugeteilt hatte. Hinter meinem Geburtsort Maryland erstreckten sich zwischen Krempinekanal und Postumkanal bis nach Limmritz hin die "Meekower-" und die "Schmagorei'schen Wiesen". Erstere waren bereits an die landhungrigen Bruchbauern verkauft, aber Gut Schmagorei schickte noch im Juni Wagen voller Leute zur Heuernte ins Bruch, die abends dann eingehakt, in Reihen unsere Dorfstraße auf und ab schlenderten und wehmütige Lieder sangen ("Holde Blum der Männertreu" u.ä.).
Später wurden auch die Schmagorei'schen Wiesen verkauft und damit die - im Verhältnis zu den Höfen des Sternberger Höhenlandes - kleineren Bruchhöfe "aufgestockt", die nur 30-300 Morgen besaßen. Der schwere Bruchboden entsprach dem der Marschen in Norddeutschland, und fette Wiesen, Klee, Landsberger Gemenge, Rüben waren die Grundlage für eine blühende Herdbuchzucht, wie in der Elbmarsch oder Friesland.
Die Landwirtschaftsschüler "aus dem Bruch" retteten ihr Selbstbewußtsein beim "ersten Beschnuppern am Beginn des Semesters" in Zielenzig, bei der etwas herablassenden Frage der jungen Höhebauern "Wieviel Morgen habt ihr'n?" durch die Gegenfrage: "Wieviel Kühe habt ihr denn?" Und damit war das Gleichgewicht meistens wieder hergestellt!
Dem Bruch fehlte zwar der landwirtschaftliche Reiz des Sternberger Höhenlandes, seine Wälder, seine Angerdörfer mit Dorfteich (Pfuhl), Schlössern und Parkanlagen, aber die sauberen Bruchdörfer mit den großen Vorgärten, den langen Pappelreihen,den Koppeln voller Herdbuchvieh waren auch nicht ohne Anziehungskraft. Man sprach sogar vom GELOBTEN LAND! (Die Dörfer Malta, Korsika, Ceylon, Jamaika, Florida, Stuttgart, Mannheim hatten zwar wenig Ähnlichkeit mit ihren "Paten" -) - sogar "ein Ableger" der sächsischen Residenz DRESDEN war da, und hatte seine besondere Bedeutung, von der wohl wenige Oststernberger etwas wissen?
Neudresden, der Mittelpunkt der Herrnhuter Brüdergemeinde im Warthebruch, hatte (seit 1800 etwa) einen eigenen Kirchsaal und einen eigenen Pfarrer. (Graf Zinzendorf hatte "Auswanderer um des Glaubens willen" bei sich in Sachsen aufgenommen, - so war Herrnhut entstanden. Er hatte auch die LOSUNG geschaffen, die 1980 ihr 250jähriges Bestehen feiert!)

Prof. Hans Windekilde Jannasch+ erzählt in seinem 1967 herausgegebenen Buch "Päd. Existenz" u.a. vom Warthebruch und seinen alljährlichen Ferien in Neudresden: + (Vater als Missionar in Labrador)
"Als meine Verwandten von Christiansfeld (Dänemark) nach Neudresden versetzt wurden blieb ich weiter ihr Ferienkind. Die Siedler zwischen den Altwässern und Abzugsgräben der Warthe entbehrten zunächst einer kirchlichen Betreuung. So hatten sich Gemeinschaften gebildet, die dann jahrhundertelang im kirchlichen Leben der aufgeblühten Ortschaften weiterbestanden. Der Mittelpunkt dieser Brüdergemein-Diaspora (= Zerstreuung) war Neudresden.

In langen Reihendörfern zogen sich die Höfe von Neudresden und Maryland am Krempinekanal hin. Alle Straßen waren mit Weiden oder Pappeln bepflanzt, die regelmäßig beschnitten wurden, denn jeder Landwirt mußte eine bestimmte Anzahl von "Faschinen" liefern, die auf den Wällen der Warthe und Postum aufgeschichtet lagen, um bei Hochwasser oder Deichbrüchen (1888 z.B.) benutzt zu werden. (Die nicht verbrauchten Faschinen wurden später versteigert und dienten als Brennmaterial für die Backöfen, welche in gebührender Entfernung von den anderen Gebäuden der Höfe standen.)
Als ich in Döllensradung a. d. Ostbahn den Zug verließ, holte mich ein Neudresdener Landwirt ab, - der Heu verladen hatte, - und nun mich und meine Reisetasche auf dem geleerten Leiterwagen mitnahm. Bei Fichtwerder ratterten wir auf die Fähre, mit der wir die breit dahinströmende Warthe überquerten. Nach einer guten Stunde wurde ich, durchgerüttelt und übermüdet, bei Dams abgeliefert. - Die Ferien im Warthebruch trugen ein anderes Gepräge als in Dänemark. Dort in der Stadt hatte ich Verwandschaft und Zerstreuung, hier nichts dergleichen, denn Landwirtschaftskinder haben wenig Zeit zum Spielen, - sie werden frühzeitig in den Betrieb eingespannt. - Dennoch habe ich mich nie gelangweilt. - Am Sonntag hielt Onkel Dam die Predigt, zu der die Brüdergemein-Mitglieder herbeiströmten. Die Männer kamen, pfeifenrauchend, langsam durch den großen, parkähnlichen Garten heran. Es wurde geplaudert, dann stellten sie ihre Pfeifen auf der großen Veranda ab, und gingen in den "großen Saal". Im "kleinen Saal" nahmen wir auch öfter unsere Mahlzeiten ein. Wir saßen dann unter den Bildern von Onkel Dams Vorgänger Scholz, Eltern des Konsistorialrates D. Herrmann Scholz, Berlin, - und Großeltern des Religionsphilosophen Prof. Heinrich Scholz (die somit auch den Segen dieser Oase genossen haben). Prof. Eduard Spranger schrieb mir einmal, wie er in seiner Jugendfreundschaft mit Heinrich Scholz "Herrnhuter Geist" in dessen Elternhaus geatmet habe, und wie eindrücklich dieser ihm geblieben sei!" Schon unsere Urgroßeltern gehörten zu diesen Leuten, die ihre Kirchensteuer zahlten, zur ev. Kirche nach Louisa fuhren, dort getauft und konfirmiert und getraut wurden, - auch das Begräbnis hielt der ev. Pfarrer, aber Chor und Bläser kamen von der Brdgm. (Wenn ich in m. 12 Jahren Kirchenvorstand hörte, daß der oder die "austrat", wegen "Kirchensteuer sparen", dachte ich oft an unsere Vorfahren, die nebenbei ihren Gemein-Beitrag zahlten, sich selbst den erstaunlich großzügig gebauten Saal finanzierten, dem letzten (kriegsversehrten) Reise"prediger" ein Auto kauften, lange, ehe sie selbst eins hatten, - und die dadurch nicht etwa ärmer geworden sind!) Die Veranstaltungen der Brüdergemeinde brachten Erlebnisse, die uns formten und bildeten: Kindergottesdienst, Leseabende im Winter, "kirchentags-ähnliche Gemeintage", für die überlasteten Landfrauen gestaltete die reizende Pfarrfrau ihre beliebten Frauenstunden, und die Chorproben fanden regelmäßig statt. Ich will "DIE JUGEND nicht verklären", aber ohne all dies wäre es die übliche PLACKEREI gewesen!
Soviel über Neudresden.
Zum Abschluß noch einige Erinnerungen an Menschen, die nicht nur "fromm und fleißig", sondern auch witzig und humorvoll waren: Großmutter Mine war eine selbstbewußte Frau (sie mußte es als Witwe mit 8 Kindern auch sein!) Als ihre beiden "studierten" Brüder sich einmal über ihre Art, zu sprechen, lustig machten, sagte sie ihnen mitten ins Gesicht: "Wenn ick unse Eltern so ville Geld gekostet hätte wie ihr, denn könnte ick det ooch besser!" - In Berlin kaufte sie wieder einmal Aussteuer für irgend eine Tochter ein, kam abgespannt aus dem Wäschegeschäft Grünbaum und steuerte auf Kaffee Kranzler zu, um sich zu stärken. Der sie begleitende Bruder (Lehrer in Berlin) wollte sie zurückhalten, - es wäre dort zu teuer, - aber Mine sagte energisch: "I watt, mal speise ick mit dem Kaiser mit!" (Dieser Ausspruch vererbte sich in der Familie.) - Ein anderes, nettes Erlebnis hatte eine kleine Tante, die viel Sinn für Komik hatte, und ein herrliches Gedächtnis: Auf der Straße sieht sie schon von sehr weit her ihren Vetter kommen, der an seinen Säbelbeinen zu erkennen war. Als sie sich treffen, meint sie: "Ich hab dich schon von weitem erkannt!" und er darauf: "Sapperment, hebbe ick wedder meine 'krumme Hosen' an?"
Wenn man hört oder liest, daß der "Osten" ja "früher zu Polen gehörte", - wir Deutschen ihn also nur erobert hätten, - ist das sicher nicht unbedingt falsch, denn Grenzen und Herrscher wechseln im Laufe der Jahrhunderte. Das Warthebruch aber wurde von DEUTSCHEN urbar gemacht!
Nach einem Besuch von Neudresden 1975 fürchte ich, daß der Ausspruch meines Vaters, (als noch von Rückkehr gesprochen wurde) treffend sein wird: "Sollten unsere Urenkel wirklich noch einmal zurückkehren dürfen, dann müßten sie wieder so anfangen wie unsere Urgroßeltern!"

(H. Henschel, Neudresden)

Hauptheimattreffen in Celle 14.-15. Juni 1980

Das Bild oben zeigt die Bruchstraße von Kriescht, in der sich ein reges Geschäftsleben abspielte; denn hier konnte man alles das einkaufen, was man für den Alltag wie auch für den Feiertag gebrauchte: Kleidung bei Löffler, Hüte bei Schuley und dann die Lebensmittel bei: C.F.Jahn, der sogar Zigarren von Löser & Wolff feilhielt, Alfred Müller, Reinhold Trapp, Kaisers Kaffee, Bäckereien usw. usw. und nicht zu vergessen an der Ecke das schöne Hotel, das zum gastlichen Verweilen einlud. Aber nicht nur dem Kaufmann strömten die Kunden zu, auch der industrielle Zweig blühte: Die Sägewerke von Meier, Harf, Bachmann, Kruschel, Junker, vier Mahlmühlen, eine Ölmühle, das Achsenwerk Nehring, Stempelfabrik Rademacher, Dachpappenfabrik Schulz, Buchdruckerei Thorwald, Ziegelei Ohst(Mauskow) und viele kleine handwerkliche Betriebe waren vorhanden. Und das Bruch hatte sich zu einem beachtlichen Wirtschaftsfaktor entwickelt: Auf den Bahnhöfen Sonnenburg, Limmritz, Kriescht wurden große Mengen Heu, Stroh, Getreide, Kartoffeln, Rüben und Vieh verladen oder mit Lastkraftwagen weggebracht.- Großhänler waren: A. Scheer, C.F.Jahn, Ein- und Verkaufsgenossenschaften, Schill-Louisa, Feuerhenn-St.Johannes für Feldfrüchte, Viehverwertung, Kion-Kriescht, Pade-Pyrehne für Rinder, Kälber, Schweine und Schafe, aber auch Wild und Geflügel. Die Gänsemäster Gerlach und Krüger aus Woxfelde brachten noch eine besondere Delikatesse auf den Weg nach Berlin.- Von besonderer Bedeutung wurde die Genossenschaftsmolkerei in Brenkenhofsfleiß, die täglich bis zu 28 000 l Milch vornehmlich nach Berlin lieferte, zum Transport waren neben der Bahn schon Kraftlaster eingesetzt. Entsprechend groß war die Herstellung von Käse, Butter und weiterer Milchprodukte.
Wenn dieser Heimat-Brief den Kopf einer alten Krieschter Zeitung trägt, dann ist das auf die Bemühungen von Krieschter Heimatfreun-

Das obere Bild zeigt das Geschäftshaus eines Dorfes, so wie man sie im Deutschen Osten antraf: Meistens ohne Schaufenster, aber oft etwas anders gestaltet, wie hier mit Flügeltür. Aber hier gibt es alles, was noch so nebenbei gebraucht und manchmal in der Stadt vergessen hat.Ohne diese kleinen Läden waren die Dörfer gar nicht denkbar.

In Neudresden hatte die Brüdergemeinde sogar ein eigenes Heim. Ihre Mitglieder standen auch mit ihren Glaubensbrüdern in Zielenzig in Verbindung.

Wie schon erwähnt, werden im nächsten Heimatbrief weitere Berichte aus dem Bruch veröffentlicht werden.-
Es wird noch auf Nr.10, der im Sommer 1978 unter "Sonnenburger Anzeiger"erschien, hingewiesen. Er brachte eine Landkarte u.u.a. auch einen Bericht über die Ortsnamen.

Krieschter Heimatfreunde haben in den Archiven so lange gesucht, bis sie eine Krieschter Zeitung fanden, die nun zum Titel dieses Heimatbriefes geworden ist, aber warten Sie, die Warthebruchzeitung kommt beim nächsten Male. Viele Berichte sind schon eingegangen und sollen im Herbste veröffentlicht werden!

Spenden

Recht herzlich danke ich im Namen userer Heimatkreiskommission für die Spenden, die es ermöglichen, die Heimatbriefe zu vervollkommnen und heimatliches Schrifttum nachdrucken zu lassen.- Aber nur Überweisungen an
Heimatkreis Oststernberg e.V.(Landsmannschaft Berlin-Markbrandenburg) Kreissparkasse Eschwege
Kontonummer 6338 kommen uns zugute.
Wenn Sie für steuerliche Absetzungen eine Bescheinigung brauchen, dann setzen Sie auf dem Zahlschein in die Rubrk hinter "Spende" den Buchstaben "B". Sie erhalten dann am Ende des Jahres die Bestätigung und ersparen Arbeit und Kosten. Vielen Dank! Irmgard Handke, Geldverwlt

Treffen in Baden-Württemberg

Ende August-Anfang September 1980 ist ein Treffen im Raume Baden-Württemberg vorgesehen und zwar in Neuried bei Offenburg. Da der Termin noch nicht festliegt, werden alle im Postleitzahlgebiet 7 wohnenden Landsleute Ende Juli benachrichtigt, Heimatfreunde, die in anderen PLZ-Gebieten wohnen und an dem Treffen interessiert sind, wollen Ende Juli bei dem Heimatkreisbetreuer nachfragen.

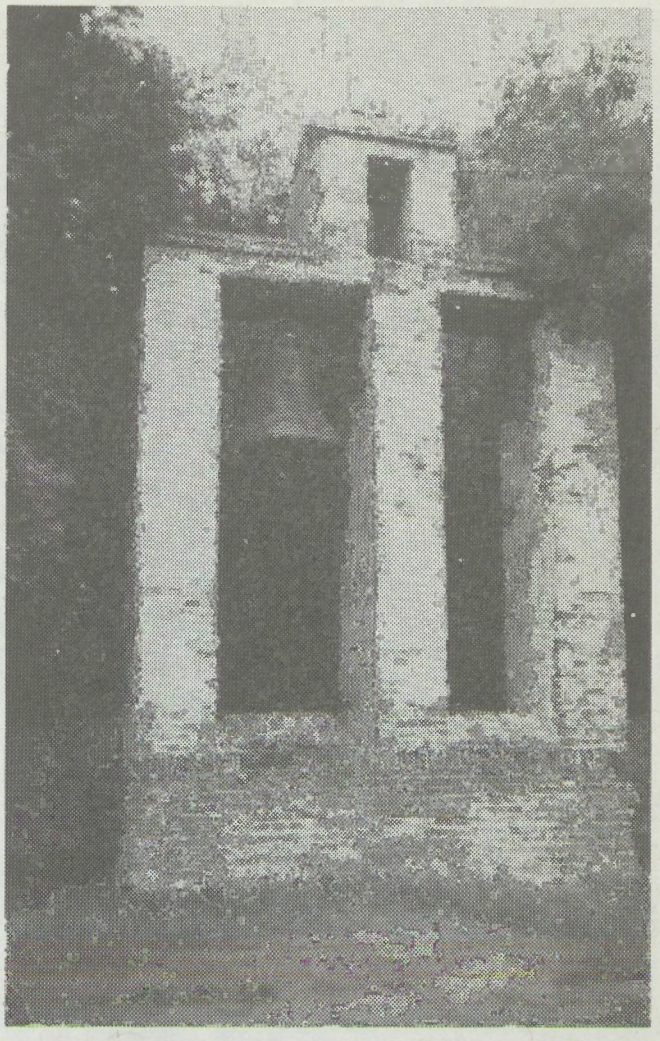
Geburtstage

Wenn Sie bei den Gratulationen Ihren Namen nicht finden sollten oder sonst eine Unstimmigkeit feststellen, schreiben Sie bitte an
Frau Thea Prestel, Hebbelstr. 3, 5030 Hürth

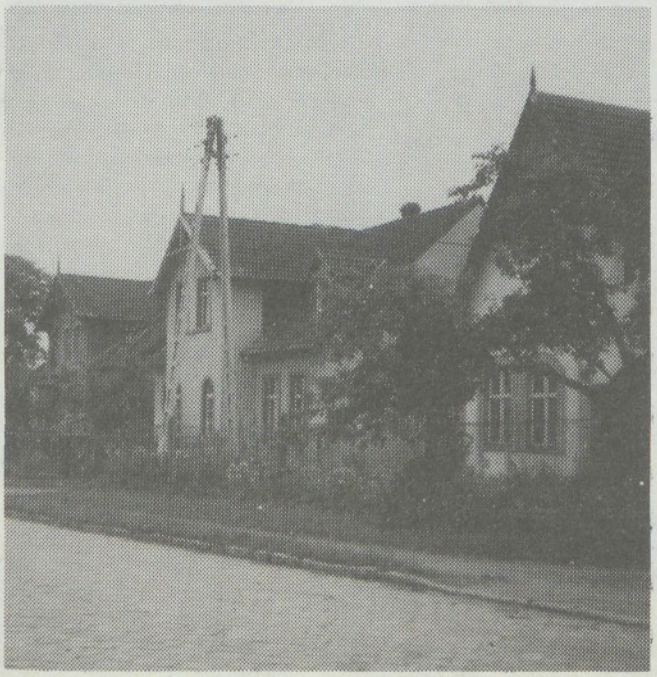
Die letzten Tage . . .

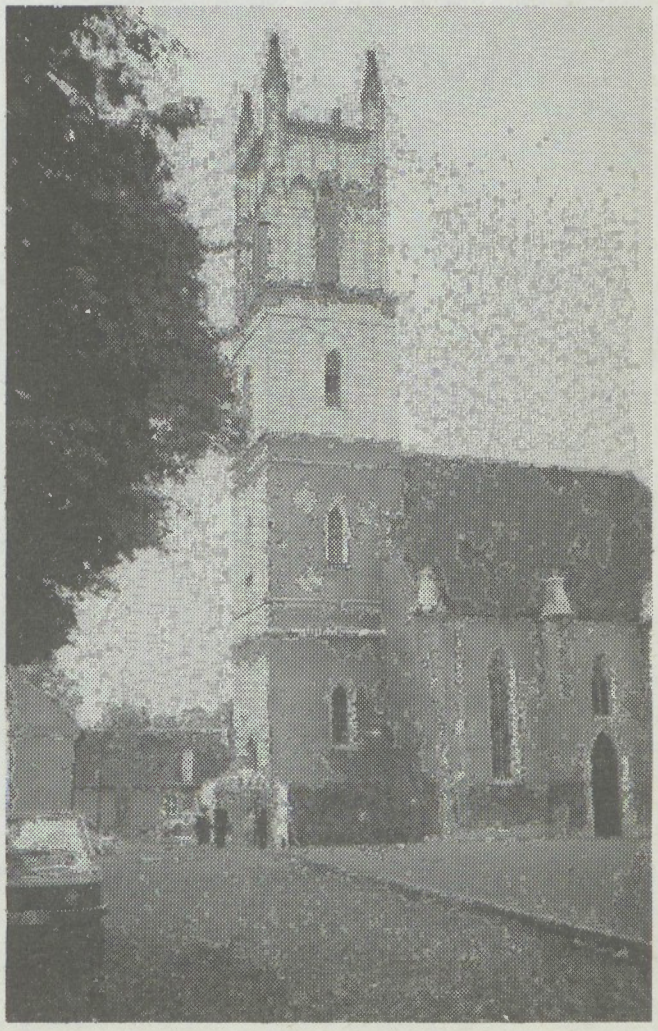
Wir schreiben den 30. Januar 1945. Kriescht ist mit Soldaten und Flüchtlingen aus dem Osten vollgestopft. Ab und zu reiten Kosaken durch das Dorf und sei es auf dem Bürgersteig, Passanten springen entsetzt zur Seite. Abends spricht im Radio der „Führer", wie in jedem Jahr anläßlich der Machtübernahme. Er redet noch immer von Endsieg. Auf den Gesichtern der um den Volksempfänger herumsitzenden Soldaten, Flüchtlingen und Bewohnern spiegeln sich Hoffnung, Spott und Resignation. – Am nächsten Morgen gegen 3 Uhr kommt für die Soldaten der Befehl zum Ausrücken, den Russen entgegen, der schon in Schwerin sei. – Auch wir verlassen Kriescht und gehen zu Verwandten nach Woxfelde, um bei dem Einmarsch der Russen mit ihnen zusammen zu sein. Zu diesem Zeitpunkt wurde die im Wald zwischen Limmritz und Sonnenburg liegende Munitionsfabrik gesprengt. – Am 2. Februar kamen sie dann, die Russen, auf Panjewagen, da sie wohl kaum in den abseits gelegenen Orten von seiten der Bevölkerung mit Widerstand rechneten. – Abends erzählte man sich, die meisten wagten sich kaum aus dem Hause, ein heller Feuerschein sei im Osten zu sehen. Es könnte Kriescht sein, meinte man. Es war Kriescht! Der Ort wurde fast vollständig zerstört, die Häuser gesprengt und die Steine für die Rollbahn des Flugplatzes der Russen in Kriescht-Ausbau verwendet. –

Text und Photo Moritz, 2956 Moormerland. Die Aufnahmen entstanden vor einigen Jahren bei Besuchen in der Heimat.



Oben rechts: Von der Kirche in Kriescht blieb 1945 nach der Zerstörung des Ortes nur der Torbogen des Haupteinganges stehen. Heute ist alles eingeebnet. Die alte Glocke fand nach Aussage eines Polen im separaten Glockenturm der neuen polnischen Kirche Verwendung, die an der Sonnenburger Straße neben dem Friedhof aufgebaut wurde. – Unten links: Die noch sehr gut erhaltenen Häuser der Familie Herrmann (Baustoffe) an der Mühlenstraße in Kriescht. – Unten rechts: Auch heute ist die frühere Johanniter-Kirche in Sonnenburg schon von weitem zu sehen. Die erhalten gebliebenen Kirchen werden von der polnischen Bevölkerung wieder voll genutzt.





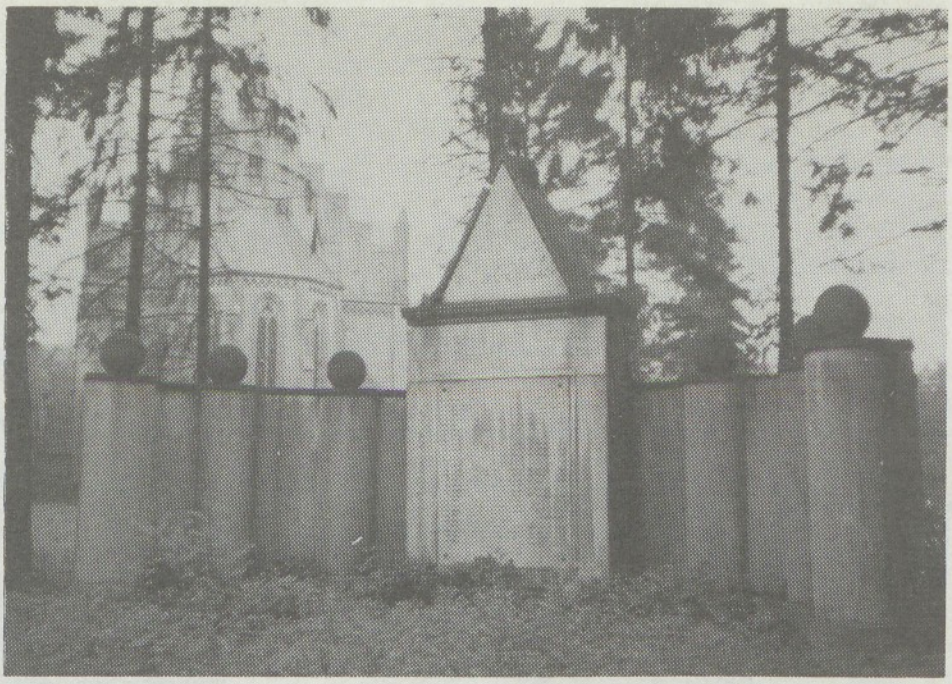
Einige Bilder

aus Kriescht

Sonnenburg

Woxfelde

und Schernow



Oben: Das Ehrenmal in Woxfelde. Sämtliche Namen und Beschriftung sind natürlich entfernt worden. Im Hintergrund die Kirche. Mitte rechts: Die Kirche in Woxfelde war auch für die umliegenden Orte wie z. B. Glauschdorf, Saratoga, Jamaika, Ceylon usw. zuständig. – Gräber von Angehörigen auf dem Friedhof sucht man heute vergeblich, selbst die Tafeln der Erbbegräbnisse längs der Friedhofsmauer sind zerstört worden. Mitte links: Einige Häuser in Woxfelde an der Straße von Limmritz nach Jamaika. Im hinteren Haus war früher ein Kolonialwarengeschäft, wo man auch Körbe, Eisenwaren, Zaumzeug usw. bekommen konnte. Links: Die Kleinbahn Küstrin-Hammer ist noch immer in Betrieb. Das Bild zeigt den „Bahnhof" von Schernow. Im Gegensatz zu anderen Orten heute macht Schernow einen sehr sauberen und gepflegten Eindruck.

Wir gratulieren zum Geburtstage allen Heimatfreunden aus den PLZ-Gebieten 1 u.3

89 Jahre Anna Jahn, Zielenzig, am 25.2., 1 Berlin 61, Ruhlsdorferstr.5

88 Jahre Agnes Christian, Kriescht, am 24.1., 1 Berlin 65, Lüderitzstr.76
Emma Fiedler, Kriescht, am 20.1., 3070 Nienburg/Weser, Wörtherstr.22

86 Jahre Bruno Schmidt,Zielenzig, am 3.3., 1 Berlin 48, Bahnstr.18

84 Jahre Frieda Mietke, Sonnenburg, am 11.1., 1 Berlin 37, Grenzpfad 17
Klara Petermann,Zielenzig, am 17.1., 1 Berlin 13, Schweiggerweg 2-24,Zi.26
Charlotte Brentzke,geb.Möbius,Sonnenburg, am 7,2., 3070 Nienburg OT Langendamm, Thorner-Str.15a
Charlotte Schröder,Schermeisel, am 10.2., 1 Berlin 20, Földerichstr.36
Artur Fiedler, Sonnenburg, am 26.2., 3100 Celle, Riemannstr.15
Emma Segor,geb.Müller, Spiegelberg, am 8.3., 3 Hannover, Altenbekener Damm 49 bei Rose

83 Jahre Karl Minge, Langenphuhl, am 8.1., 1 Berlin 27, Bernsdorferstr.14

82 Jahre Otto Klemm, Sternberg, am 29.1., 3100 Celle, Wittingerstr.121
Marta Lange, Limmritz, am 8.4., 1 Berlin 65, Reinickendorferstr.21

81 Jahre Harry Duske, Lagow, am 5.3., 3200 Hildesheim, Viktoriastr.3
Anna Klemm,geb.Giese, Sternberg, am 22.3., 3100 Celle, Wittingerstr.121

80 Jahre Frieda Gerlach, Lagow, am 1.1., 3151 Bierbergen,Thingstr.19
Agnes Ruff,verw.Hinz, Altlimmritz, am 24.1., 3320 Salzgitter 1, Neißestr.53
Kurt Rausendorff, Gleissen, am 25.1., 1 Berlin 28, Berlinerstr.125 A

79 Jahre Frieda Wastrack,geb.Kowalski, Zielenzig, am 9.1., 1 Berlin 45, Fügener Weg 35
Erna Holland, Wandern, am 13.2., 1 Berlin 42, Rixdorferstr.65
Albert Schulz, Zielenzig, am 13.2., 3410 Northeim/Han., Matthias-Grünewaldstr.2
Ida Kropf,geb.Schulz, Sonnenburg, am 20.2., 1 Berlin 21, Elberfelderstr.10
Ernst Lemke,Langenpfuhl, am 21.2., 1 Berlin 19, Reichstr.86
Kurt Beuthan, Malkendorf, am 26.3., 3101 Bergen1-Offen, Haegweg 3
Frieda Becker, Woxfelde, am 28.3., 1 Berlin 65, Ackerstr.116 A
Margarete Strehl, Sonnenburg, am 8.4., 1 Berlin 47, Germaniapromenade 20

78Jahre Gerhard Kempe, Altlimmritz, am 22.1., 3320 Salzgitter 1, Westernstr.11
Hugo Rex, Wallwitz, am 26.1., 1 Berlin 19, Bernburgerstr.13
Emma Sonnenberg,geb.Reschke, Schönow, am 8.2., 3 Hannover-Ricklingen, Lohmeyerhof 3
Berta Reimer,geb.Steinbach, Groß-Kirschbaum, am 12.3., 3503 Lohfelden, Waldauerweg 7
Fritz Pfeiffer, Malkendorf, am 2.4., 3132 Reddereitz, Post Clenze
Gustav Fechner, Zielenzig am 23.4., 3330 Helmstedt, Fichtestr.10

77 Jahre Reinhold Bromond, Zielenzig, am 11.1., 3345 Winnigstedt, Untere-Str.17
Wilhelm Rengert, Zielenzig, am 28.1., 3201 Börsum/Hönnersum, Meerstr.14
Karl Meltzer, Grunow, am 29.3., 3265 Poggenhagen,Südstr.254
Lucie Zerbe, Breesen,am 1.4., 1 Berlin 41, Stubenrauchstr.35
Else Gutsche,geb.Baumgart, Zielenzig, am 10.4., 3330 Helmstedt,Kybitzstr.5
Marta Zimmermann, Zielenzig, am 11.4., 1 Berlin 31, Mainzerstr.16 A
Paul Martins, Kriescht, am 24.4., 1 Berlin 45, Boothstr.21

76 Jahre Hermann Neumann, Heinersdorf, am 2.1., 1 Berlin 20, Földerichstr.14
Elisabeth Noritsch,geb.Knapp, Sternberg, am 3.1., 3180 Wolfsburg, Teichgarten 1
Erna Conrad,geb.Kootz, Zielenzig, am 27.1., 3140 Lüneburg, Königsbergerstr48
Gerhard Lucht, Zielenzig, am 2.2., 3139 Hitzacker, Ahornweg 1
Marie Rammel,geb.Röstel, Königswalde, am 27.2., 1 Berlin 30, Steinmetzweg44

75 Jahre Fritz Linshöft, Königswalde, am 6.1., 35 Kassel, Im Wiesengrund 61
Otto Schade, Trebow, am 6.1., 3079 Borlinge Nr.54 über Celle
Herbert Heinze, Sonnenburg, am 13.1., 1 Berlin 31, Sächsische-Str.25
Alfred Schlief, Langenpfuhl, am 15.1., 3111 Nettelkamp 11a, Post Stadensen
Olga Bahro,geb.Kleber, Malta, am 31.1., 3100 Celle, Königsbergerstr.19
Ida Gülle,geb,Marten, Zielenzig, am 27.2. 1 Berlin 52, Ollenhauerstr.129 A
Ilse Voß,geb.Krüger, Breesen, am 28.2., 3410 Northeim 11, Northeimerstr.28
Paul Lehmann, Kemnath, am 5.3., 3119 Barum Nr.70, Krs.Uelzen
Paula Draeger, Schönow, am 12.3., 1 Berlin 41, Stindestr.27
Elsbeth Napiralla, Zielenzig, am 25.4., 3150 Peine, Schäferstr.10

74 Jahre Erich Glatzel, Sonnenburg, am 18.2., 1 Berlin 65, Türkenstr.4
Fritz Kissling, Sonnenburg, am 20.2., 3100 Alvern, Krs.Celle, Nr.10
Helene Wentzel,geb.Knäringer, Sonnenburg, am 11.4., 3392 Clausthal-Zellerfeld, Bäckerstr.10
Frieda Molle,geb.Niemsch, Malkendorf, am 26.4., 1 Berlin 30, Rosenheimerstr. Nr.8

73 Jahre Fritz Gallas, Sonnenburg, am 1.1., 3321 Salzgitter 88, Memelstr.4
Erich Ufert,Woxfelde, am 1.2., 1 Berlin 20, Ruhlebenerstr.139 G
Vera Mudrak,geb.Horn, Sternberg, am 18.2., 3300 Braunschweig, Reichenbergstr.13
Karl Mehrmann, Zielenzig, am 20.2., 3100 Celle-Vorwerk, Vorwerker Platz Nr.14
Pfarrer Reinhold Falk, Königswalde, am 21.2., 3400 Göttingen1,Eisenacherstr.13
Richard Bergeler, Priebow, am 2.3., 3300 Braunschweig, Schillstr.5
Luise Johr,geb.Stelter, Zielenzig, am 4.3., 3000 Hannover, Sallstr.49 I
Elisabeth Paesler,geb.Türcke, Schönow, am 7.3., 1 Berlin 37, Ludwigsfelderstr.5
Erich Kube, Grunow, am 17.4., 3388 Gut Radau, Post Schlewecke

72 Jahre Lieselotte Patzer,geb.Beulich, am 4.1., 3140 Lüneburg, Lüner Damm 14
Alfred Kettner, Zielenzig, am 18.2., 3500 Kassel, Ludwig-Mond-Str.72

Herta Dahlenburg,geb.Müncheberg, Zielenzig, am 8.3., 3100 Celle, Wehlstr.25
Karl Gräber, Schermeisel, am 13.3., 1 Berlin 19, Gotha-Allee 27
Emilie Groeschler, geb.Gutknecht, Zielenzig am 30.3., 3001 Lüdersen 71, Krs.Springe
Hans Palutke, Zielenzig, 3101 Hohne, Danzigerstr.4 am 26.4.

71 Jahre
Ella Lücke,geb.Klembt, Selchow, am 15.1. 3101 Bannetze Nr.44 über Celle
Elisabeth Koberstein, Sonnenburg, am 16.1., 3410 Northeim 1, OT Edesheim, St.Mauritiusstr.8
Alfred Fürch, Saratoga, am 20.1., 3165 Hänigsen, Am Kreuzkamp 12
Bruno Kahlenberg, Woxfelde, am 24.1., 1 Berlin 12, Kantstr.66
Paul Freynick, Meekow, am 13.4., 3000 Hannover 1, Eckartallee 4/84

70 Jahre
Hanna Henschel, Neudresden, am 26.1., 343 Witzenhausen, Schützenstr.8
Erna Lohren,geb.Gast, Sternberg, am 27.1., 3141 Rolfsen Nr.6A über Lüneburg
Otto Herrmann, Ostrow, am 6.2., 3418 Uslar, Kantstr.11
Willi Doettlaff, Königswalde, am 1.4., 1 Berlin 47, Hornblendeweg 4B

69 Jahre
Liesbeth Hausmann, Zielenzig, am 8.1., 1 Berlin 41. Markelstr.8
Hildegard Kube,geb.Ullmann, Grunow, am 10.1., 3388 Gut Radau, Post Schlewecke
Dora Jäger, Sonnenburg, am 12.2., 1 Berlin 62, Erfurterstr.21
Herbert Laube, Lagow, am 1.3., 1 Berlin 28, Zabel-Krüger-Damm 42
Walter Gebhard, Neulagow, am 5.3., 3331 Mariental Horst, Parkstr.14
Otto Panter, Oegnitz, am 10.3., 1 Berlin 47, Feldspatweg 78
Erich Hemmerling, Kriescht, am 13.3., 1 Berlin 46, Bruchwitzstr.14
Karl Adam, Zielenzig, am 15.3., 3502 Vellmar 1, Mittelring 23
Fritz Fabig, Sternberg, am 13.4., 1 Berlin 62, Bautzenerstr.15
Hildegard Lustig, Sternberg, am 19.4., 3180 Wolfsburg, Saarstr.14
Willi Marquardt, Sonnenburg, am 21.4., 3101 Winsen/Aller, Lönsweg 11

68 Jahre
Fritz Hetmeier, am 2.1., 3002 Bissendorf, Heerweg 9
Anna-Luise Förster, Sternberg, am 13.1. 1Berlin 28, Elsenbruchstr.43
Ella Schuldreich,geb.Borchert, Zielenzig, am 4.2., 3403 Friedland 9 OT Reiffenhausen, Auf der Worth 140
Kurt Krüger, Ostrow, am 15.2., 3167 Burgdorf, Breslauer-Str.18, Haus Kaier
Erna Prill, Marsow, am 17.2., 1 Berlin 52, Siedelmeisterweg 28
Alfred Fietze, Sternberg am 24.2., 3030 Walsrode, Heinestr.26
Karl Morack, Arnsdorf,am 9.3., 318 Wolfsburg, Dahlienweg 18
Hildegard Adler,geb. Tschesch, Zielenzig, am 8.3., 1 Berlin 42, Tauernallee 67
Margot Lange, Sonnenburg, am 19.3., 1 Berlin 26, Taldorfer Weg 20C
Hedwig Lüdtke,geb.Schmidt, Petersdorf, am 28.3., 3100 Celle, Bergestr.31

67 Jahre
Herbert Waegner, Sonnenburg, am 8.1., 3180 Wolfsburg, Siemensstr.2
Charlotte Steinicke,geb.Beyer, Neudresden, am 7.2., 3500 Kassel, Aschrottstr.8
Hedwig Ulrich-Länger,geb.Burde, Zielenzig, am 14.2., 1 Berlin 45, Schillerstr.2
Anneliese Heidemann,geb.Müller, Kriescht, am 26.2., 3440 Eschwege, Freiherr-vom-Stein-Str.51
Franz Fischer, Zielenzig, am 28.2., 1 Berlin 20, Hohenzollernring 153
Werner Heere, Woxfelde, am 6.3., 3472 Beverungen/Weser, In den Pölten 9
Richard Fabian, Langenfeld, am 21.3., 3000 Hannover 1, Haltenhoffstr.69 I.
Gertrud Doherr, geb.Fleischmann, Königswalde, am 26.3., 3370 Seesen/Harz, Königsbergerstr.10
Dr.Heinz Fritsche, Zielenzig, am 3.4., 3570 Stadtallendorf, Hermann-Lönsstr.2
Willi David, Beaulieu, am 4.4., 3400 Göttingen, Käthe-Kollwitz-Weg 9
Gertrud Bromond,geb.Müller, Zielenzig, am 11.4., 3345 Winnigstedt, Untere-Str.17

66 Jahre
Elisabeth Lück,geb.Schlosser, Oegnitz, am 14.1., 3340 Wolfenbüttel, Berliner-Str.32
Herta Höhne, Zielenzig, am 24.1., 3550 Marburg/L., Sudetenstr.14
Gertrud Fietze,geb.Buhmehl, Sternberg, am 14.3., 3030 Walsrode, Heinestr.26
Erich Hausmann, Zielenzig, am 15.4., 1 Berlin 41, Markelstr.8

65 Jahre
Karl Fabig, Sternberg, am 22.3., 3046 Breloh, Ostmarkstr.111
Anni Bergmann,geb.Wothe, Wallwitz, am 28.3., 3000 Hannover 51, Kirchhorsterstr.33
Artur Sommer, Streitwalde, am 13.4., 3457 Stadtoldendorf, Krs.Holzminden, Südstr.2

Wer kann Auskunft geben über:

den Verbleib von Lehrer Hans Zehe und Frau Gertrud aus Grunow, Kr. Oststernberg?

Gab es in Wallwitz eine Familie Springwald, in der Nähe von Sternberg einen Abbau Springwald?

Wer kennt Otto Feld, bis 1927 in Osterwalde, von 1927-30 Schlosserlehre bei Mende in Drossen?

Wer kennt Ulrich Henoch aus Költschen?

Margarete Frida Emma Schmidt, geb.28.10.13 in Dammbusch, später verheiratet mit Bittner, sucht amtliche Unterlagen. Wer kann helfen?

Wer kennt aus Zielenzig einen Möbelfabrikanten mit Namen von Bomsdorf?

Heimattreffen in Berlin am Sonntag, 12. Oktober80, in"Kliems Festsäle", Hasenheide 14-15, Berlin 61, ab 15,00 Uhr.
U-Bahn: Linie 7 bis Hermannplatz,
Buslinien: 41, 75, 95

Unsere Heimat in Wort und Bild, Heimatreisen u.a. sowie ein reger heimatlicher Gedankenaustausch sollen uns beschäftigen. Dazu erwarten wir nicht nur die Berliner sondern auch die im Bundesgebiet wohnenden Oststernberger.
Die Raumfrage ist bestens gelöst, der Wirt bietet Kaffee, Kuchen, kaltes und warmes Essen zu günstigen Preisen.- Und nun tragen auch Sie durch Ihr Erscheinen zum guten Gelingen des Nachmittags und Abends bei. Auf Wiedersehen!

und aus den Postleitzahlgebieten 2- 4- 5- 6- 7- 8

95 J. Arthur Lorenz, Kriescht, am 16.3.
5653 Leichlingen, Am Weißenstein 32

91 J. Emil Jahn, Zielenzig, am 9.2.
4815 Schloßholte-Stukenbrock Spellerstr.3

90 J. Karl Preuße, Woxfelde, am 2.4.
5427 Bad Ems, Westersbachweg 3o

" Emma Franke geb.Landow, Zielenzig, am 1o.4.
2o82 Uetersen, An der Klosterkoppel 1o

" Martha Pfänder geb.Barth, Zielenzig, am 23.2.
63o1 Biebertal 1, Pfarrgarten 2

89 J. Klara Rabisch geb.Steinicke, Wallwitz, am 25.4.
53o1 Alfter-Impekoven, Rennerkirchen 5

87 J. Johanna Wolf, Reichen, am 16.1.
213o Rotenburg, An den Weiden 3

" Richard Thielisch, Zielenzig, am 26.3.
586o Iserlohn, Galmeistr.32

" Willi Becker, Langenfeld, am 12.4.
2o67 Reinfeld, Ostlandring 21

86 J. Emma Zimmer geb.Baer, Sternberg, am 7.3.
8000 München 5o Pasinger Heuweg 1oo

" Charl. Arndt geb.Ihnenfeld, Zielenzig, am 25.3.
48oo Bielefeld, Kreuzstr.21, Lutherstift

85 J. Helene Raebet, Sonnenburg, am 5.1.
76oo Offenburg, Helmholzstr.4

" Georg Rüttenauer, Zielenzig, am 1o.2.
75oo Karlsruhe, Durlacherstr. 31

84 J. Emil Forchert, Lagow

" Luise Schmidt geb. de Bertol, Sonnenburg, am 13.3.
6961 Rosenberg, Hirschlanden

" Ida Franke geb.Röstel, Petersdorf, am 29.3.
4995 Stemwede 3

" Hedwig Roeder geb.Gruhlke, Langenfeld/Neumühle, am 19.4.
4967 Bückeburg, Schillerstr. 13a

83 J. Johanna Zwiste geb.Zucker, Zielenzig, am 3.1.
4o1o Hilden, Ohligserweg 31

" Fritz Kaiser, Gleissen, am 11.1.
5952 Attendorn, Listertalsperre

" Hans Stein, Sternberg, am 19.1.
53oo Bonn-Bad Godesberg, Stettinerstr. 15

" Frieda Steinborn geb.Hermann, Schermeisel, am 20.2.
671o Frankenthal, Schießgartenweg 7

" Margarete Stenzel geb.Stenzel, Sonnenburg, am 15.3.
5947 Fredeburg, Am weißen Stein 18

82 J. Klara Stein geb.Hoffmann, Sternberg, am 9.1.
53oo Bonn-Bad Godesberg, Stettinerstr.15

" Emil Sellentin, Zielenzig, am 18.3.
534o Bad Honnef, Schmelztalstr.45

" Dr.Hartlieb Günther, Sonnenburg, am 28.3.
239o Flensburg, Geschw.Scholl-Str.7

" Richard Kalisch, Zielenzig, am 16.4.
52o4 Lohmar 1, Altenratherstr.116

81 J. Hedwig Schulz geb.Greck, Limmritz, am 25.1.
23o1 Mielkendorf

" Irmgard Franz geb.Borcher, Zielenzig, am 3o.1.
6231 Schwalbach-Limmesstadt, Thüringerstr.9

" Emma Muske geb.Treger, Gleissen, am 6.2.
5452 Weißenturm, Wilh.Schultheißstr.4

" Charlotte Schlesing, Kriescht, am 8.3.
294o Wilhelmshaven, Brommystr.2

" Dr.Fritz Eichler, Sonnenburg, am 27.3.
28oo Bremen 1, Freiligrathstr.22

80 J. Anna Hein geb.Kluge, Königswalde, am 5.1.
61oo Darmstadt, Heinestr.57

80 J. Hedwig Kaschor, Hammer, am 28.1.
2ooo Hamburg 54, Jul.Vosselerstr.8o

" Adolf Knospe, Trebow, am 6.3.
516o Düren, Eschstr.41

" Charl. Myrach geb.Tornow, Sternberg, am 6.3.
7ooo Stuttgart-West, Feuerleinstr.12

" Frieda Kibschell, Heinersdorf, am 13.4.
716o Gaildorf

79 J. Ellen Weichert geb.Springer, Zielenzig, am 24.1.
24oo Lübeck, Robert Kochstr.11

" Magda Lehmann, Schönow, am 1.2.
243o Neustadt, Langacker 9

" Erna Franke geb.Traube, Priebow, am 21,3.
477o Soest, Niederbergheimerstr.132

" Karl Herfurth, Zielenzig, am 22.3.
495o Minden, Dieselweg 4

" Emma Gentsch geb.Neumann, Spiegelberg, am 14.4.
5419 Freirachdorf/Westerw.

78 J. Dr. Adalbert Hoffmann, Sonnenburg, am 5.1.
235o Neumünster, Marienstr.38

" Kurt Ganz, Sternberg, am 13.3.
7794 Wald, Riedlerweg 178

" Heinrich Schröder, Malsow, am 25.3.
516o Düren, Buchheiderweg 1

" Martha Jäntsch, Zielenzig, am 1.4.
44oo Münster, Eckenerstr.7

77 J. Irene Hartmann geb.Matzke, Burschen, am 4.2.
5ooo Köln 5o, Eulengarten 33

" Maria Schröter geb.Zehbe, Neu-Dresden, am 18.3.
2224 Burg, Bahnhofstr.15

" Frieda Hecht geb.Klemke, Zielenzig, am 29.3.
6143 Lorsch, Mozartstr.17

" Mathilde Wichard geb.Zschitschicke, Sonnenburg, am 13.4.
8214 Bernau, Achauerstr.2o

" Charlotte Weniger geb.Ulrich, Lagow, am 26.4.
5ooo Köln 91, Henry Dunantstr.75

76 J. Martha Steinborn geb.Schulz, Zielenzig, am 19.1.
82o2 Bad Aibling, Karl Wagnerstr.7

" Walter Vetter, Malta, am 14.2.
2322 Lütjenburg, Dreiangel 5

" Edith Artus geb.Dobbermann, Priebow, am 16.2.
6o72 Dreizich-Buchschlag, Jägerweg 18

" Josef Niederehe, Sternberg, am 8.3.
43oo Essen, Schinkelstr.49

" Irmgard Dorn geb.Behm, Zielenzig, am 27.3.
2175 Cadenberge, Bergstr.16

" Magdalene Döring geb.Häuseler, Mauskow, am 29.3.
675o Kaiserslautern, Danzigerstr.4o

" Dr.Heinz Wrede, Kemnath, am 3o.3.
6ooo Ffm.-Eschenheim, Ziegenheimerstr.2o

75 J. Erika Herfurth geb.Kienast, Zielenzig, am 13.1.
495o Minden, Dieselweg 4

" Helene Behrends, Sonnenburg, am 17.1.
48oo Bielefeld, Marswidistr.33

" Elisabeth Rau geb.Kramarczyk, Zielenzig, am 29.1.
4ooo Düsseldorf, Ellerstr.13o

" Georg Behrendt, Woxfelde, am 15.3.
28oo Bremen, Am gr.Moordamm 77

74 J. Edmund Fiedler, Jamaika, am 22.1.
43oo Essen-Nord, Schlenhofstr.5

" Gertrud Landmann, Zielenzig, am 25.1.
4933 Blomberg-Istrup, Am Eggeberg 19

" Hedwig Bedurke geb.Gille, Zielenzig, am 28.1.
4ooo Düsseldorf 1, Luisenstr.6o

74 J. Hildegard Uhlig, am 3.2.
2352 Bordesholm, Struckenkamp 16

" Richard Steinborn, Zielenzig, am 6.2.
8202 Bad Aibling, Karl Wagnerstr.7

" Benjamin Neumann, Gr.-Friedrich, am 19.2.
4757 Holzwickede, Wellstr.44

" Karl Lange, Sonnenburg, am 9.3.
4200 Oberhausen, Hochstr.45

" Martha Kretschmann, Sonnenburg, am 27.3.
5216 Niederkassel, Rochusstr.13

" Friedrich Wrede, Kemnath, am 5.4.
6370 Oberursel 1, Lahnstr.14

" Elisabeth Engelmann, Pensylvanien, am 11.4.
4040 Neuß, Adolfstr.87

" Alma Grundemann, Lagow, am 20.4.
7291 Betzweiler-Wälde, Unteres Tal 128

" Hans Rogge, Sternberg, am 25.4.
2058 Lauenburg, Heideweg 38

" Martha Bresch geb.Witzel, Sternberg, am 28.4.
7000 Stuttgart-Zuffenhausen, Porschestr.5

73 J. Hans Zimmermann, Malkendorf, am 1.1.
6972 Tauberbischofsheim, Laurentiusbergstr.25

" Emma Fiebig geb.Feind, Malkendorf, am 24.1.
5429 Katzenelnbogen, Untertalstr.5

" Else Hart geb.Seidel, Koritten, am 24.1.
5620 Velbert, Freih.v.Steinstr.10

" Gerhard Klaus, Sternberg, am 25.1.
8501 Rottenberg, Weinbergstr.8/10

" Elli Unglaube geb.Selchow, Kriescht, am 10.2.
4452 Freren-Lingen, Lünsfelderstr.15

" Josef Dartsch, Zielenzig, am 6.3.
4000 Düsseldorf-Eller, Coburgerweg 13

" Frau Bukatz geb.Fehner, Sonnenburg, am 31.3.
5601 Gruiten, Präl.Marschallstr.2

" Erna Hertel geb.Rutschke, Zielenzig, am 1.4.
5090 Leverkusen, Bergiusplatz 7

" Alfred Unglaube, Mauskow, am 4.4.
4803 Steinhagen, Kiefernweg 2

" Ernst Fiedler, Zielenzig, am 14.4.
5800 Hagen 1 Zur Heide 4

72 J. Elsbeth Wenzel geb.Jendretzki, Wandern, am 12.1.
5600 Wu.-Vohwinkel, Schlüssel 124

" Kurt Dolgener, Langenphul, am 15.1.
6500 Mainz, Lorenz Diehlstr.15

" Max Thater, Schermeisel, am 20.1.
7994 Langenargen

" Richard Golze, Zielenzig, am 31.1.
8000 München 25, Hinterbärenbadstr.44

" Gerhard Fabig, Sternberg, am 12.2.
5241 Mörlen Post Mauroth

" Frieda Keller, Breesen, am 25.2.
6301 Gailshausen, Obere Gartenstr.

" Gertrud Dartsch geb.Busse, Zielenzig, am 4.3.
4000 Düsseldorf-Eller, Coburgerweg 13

" Frieda Franke geb.Eisermann, Zielenzig, am 14.3
2400 Lübeck, Yorckstr.16

71 J. Johanna Nöllgen geb.Bachmann, Kriescht, am 2.1.
6000 Frankfurt/M., Gr.Seestr.16

" Frieda Stelter geb.Klähr, Zielenzig, am 14.1.
2058 Lauenburg, Breslauerstr.12

" Irma Laube geb.Muchow, Zielenzig, am 13.2.
4280 Borken, Bisch.Dietrichstr.15

" Else Pukhaber geb.Thiele, Sonnenburg, am 25.2.
2942 Jever, Saterländerweg 1

71 J. Frieda Kaulmann geb.Hewig, Hammer, am 18.3.
7450 Hechingen, Alte Rottenburgerstr.32

" Margarete Herzog geb.Feiersänger, Zielenzig,
2849, Visbek, Schillmühlenkamp 12 am 19.3.

" Elisabeth Mielicke geb.Liebelt, Zielenzig, am 5.4.
8225 Traunreut, St.Georgsweg 1

" Wilhelm Sievers, Sternberg, am 7.4.
5483 Bad Neuenahr, Hardtstr.1

" Wilhelm Rex, Herzogswalde, am 14.4.
5211 Kriegsdorf, Ahornweg 15

" Herbert Franke, Zielenzig, am 20.4.
8592 Wunsiedel, Markgrafenstr.8

" Erich Stenzel, Zielenzig, am 27.4.
5760 Arnsberg 2, Gutenbergpl.42

70 J. Karl Schröter, Limmritz, am 10.1.
5351 Ülpenich, Ringstr.100

" Gerhard Mielecke, Langenphul, am 30.1.
8225 Traunreut, St.Georgsweg 1

" Robert Oswald, Zielenzig, am 7.2.
4352 Herten, Schützenstr.86b

" Herbert Behrendt, Woxfelde, am 23.2.
4352 Herten, Langenbochumerstr.31g

" Willi Klemke, Heinersdorf, am 18.3.
4048 Grevenbroich 1, Edith Steinstr.8

" Gerhard Neumann, Strätwalde, am 19.3.
4830 Gütersloh 12, In den Braken 45

" Margarete Winnig, Saratoga, am 24.3.
6491 Oberzell 184

" Werner Lucht, Zielenzig, am 7.4.
6240 Königstein, Im Fasanengarten 22

" Richard Reimer, Malkendorf, am 28.4.
7025 Plattenhardt, Lindenstr.9

69 J. Sofia Symaniak, Woxfelde, am 8.1.
7000 Stuttgart 70, Brachvogelweg 20

" Elfriede Mahlkow, Königswalde, am 15.1.
5982 Neuenrade, Hinterm Bahnhof 4b

" Willi Woite, Zielenzig, am 21.1.
5630 Remscheid, Wörthstr.12

" Anna Pöhlchen geb.Schulz, Ostrow, am 17.3.
4911 Hardissen, Oberestr.78

" Fritz Vierrath, Kriescht, am 7.4.
4044 Kaarst, Hasenweg 5

" Ewald Bayer, Zielenzig, am 11.4.
6000 Frankfurt/M.14, Saalburgallee 33

" Paul Rehberg, Zielenzig, am 20.4.
4050 Möncg.-Gladbach, Gittestr.5

" Wilhelm Marquardt, Trebow, am 21.4.
8751 Obernau, Bergstr.18

" Hans Herzog, am 24.4.
2849 Visbek, Schillmühlenkamp 12

" Richard Schulz, Spiegelberg, am 28.4.
2878 Wildeshausen, Hubertusweg 25

68 J. Elli Brandt geb.Sydow, Zielenzig, am 13.1.
8042 Oberschleißheim, Am Stutenanger 10

" Käte Sass geb.Welteke, Tempel, am 15.1.
5860 Iserlohn, Rubensstr.51

" Gertrud Paesler geb.Knospe, Seeren, am 18.1.
4473 Haselünne, Königsbergerstr.7

" Oskar Deutschmann, Grunow, am 19.1.
5810 Witten, Mittelstr.4

" Margarete Waldow, Sonnenburg, am 24.1.
2800 Bremen 1, Harsefelderstr.17

" Kurt Elias, Zielenzig, am 29.1.
2900 Oldenburg, Hausbäkerweg 68

" Johanna Thurat geb.Jachmann, Zielenzig, am 13.2.
4830 Gütersloh, Danzigerstr.11

" Ruth Denninger geb.Rittwagen, Kemnath, am 28.2.
2150 Buxtehude, Dresdnerstr.3

" Fritz Henkel, Zielenzig, am 13.3.
4400 Münster, Heerdestr. 32a

" Marianne Grünberg, Schönow, am 15.3.
2400 Lübeck, Ratzeburgerstr.160

" Karl Thorr, Kriescht, am 11.4.
6530 Bingen-Dietersheim, Dammstr.19

" Emil Schulz, Zielenzig, am 25.4.
4600 Dortmund, Leipnitzstr.9

67 J. Charlotte Dühring, Pinnow, am 1.1.
296 Aurich, Fritz Reuterstr.5

" Ursula Steinbrich geb.Roesener, Zielenzig,
4330 Mülheim, Heidestr.80 am 2.1.

" Franz Blecke, Louisa, am 17.1.
6800 Mannheim, Lichte Zeile 21

" Alexander Neudeck, Sternberg, am 21.1.
2400 Lübeck, Im Eulennest 5

" Nina Schulz-Keller geb.Ohneseit, Zielenzig, am
8991 Hergensweiler, Altmannstr.8 26.1.

" Emil Bergemann, Beaulieu, am 4.2.
2085 Quickborn, Feldbahnstr.8

" Herbert Schmerse, Malta, am 12.2.
4600 Dortmund, Landgrafenstr.16

" Bernhard Kirchhoff, Hammer, am 22.2.
4355 Waltrop, Imbuschstr.74

" Erwin Piklas, Burschen, am 10.3.
4150 Krefeld-Oppum, Blomekamp 3

" Gerhard Schade, Sternberg, am 20.3.
2805 Stuhr 1, Donaustr.4

" Herta Töffling geb.Frey, Zielenzig, am 23.3.
4475 Sögel, Gartenstr.7

" Oskar Streit, Heinersdorf, am 8.4.
2411 Seedorf

" Herta Lenz geb.Boohsen, Sternberg, am 26.4.
2308 Preetz, Kiebitzweg 11

66 J. Herbert Siegmund, Sonnenburg, am 10.1.
7637 Hettenheimweiler

" Erich Borde, Sumatra, am 13.1.
4400 Münster, Rohrkampstr.26

" Anneliese Spremberg geb.Fiedler, Zielenzig, am
2000 Hamburg 70, Rauchstr.95 B 14.1.

" Maria Preuß geb.Weber, Zielenzig, am 22.1.
5300 Bonn 1 Witterschlicker Allee 7a

" Johanna Krebs geb.Lustig, Sternberg, am 5.2.
5450 Neuwied 13, Am Moogsberg 4a

" Otto Behrendt, Herzogswalde, am 6.2.
2411 Sandesneben-Mölln

" Helmut Hormann, Sonnenburg, am 13.2.
285 Bremerhaven, Fröbelstr.33

" Ruth Wegner geb.Klötzer, Zielenzig, am 1.3.
5180 Eschweiler, Höhenweg 17

" Kurt Winzker, Schönwalde, am 9.3.
7500 Karlsruhe, Funkerstr.7

" Frieda Zickert geb.Lischke, Gleissen, am 19.3.
2400 Lübeck-Niendorf, Mittelschlag 8

" Werner Sydow, Zielenzig, am 27.3.
8000 München 70, Attenkoferstr.49

" Johanna Kramm geb.Grundemann, Langenfeld, am 9.4.
4000 Düsseldorf 13, Stettinerstr.10

" Gerda Steinborn geb.Treger, Ostrow, am 10.4.
6330 Wetzlar, Taunusstr.48

" Erich Sander, Wandern, am 15.4.
4000 Düsseldorf 1, Gleiwitzerstr.9

" Annemarie Briese geb.Machlet, Zielenzig, am 27.4
7607 Neuried-Altenheim, Birkenweg 5

65 J. Günter Welke, Zielenzig, am 1.1.
4000 Düsseldorf, Harleßstr.11

" Johanna Walter geb.Hellwig, Neu-Dresden, am 8.1.
2000 Wedel, Am Riesenkamp 5

" Dora Quast geb.Praetsch, Zielenzig, am 19.1.
6440 Bebra, Am Mühlrain 5a

" Ella Germer geb.Rechenburg, Lagow/Zlg., am 22.1.
2300 Kiel, Eckernförderstr.19

" Helmut Schmidt, Zielenzig, am 28.1.
2082 Uetersen, Herderstr.13

" Wilhelmine Meister, Arensdorf, am 30.1.
5161 Untermaubach, Lindenstr.10

" Charlotte Feder geb.Härtel, Lagow, am 5.2.
6700 Ludwigshafen-Oggersh., Keltenstr.37

" Irmgard Welteke geb.Voje, Tempel, am 8.2.
2160 Stade, Streuheidersweg 14

" Gustav Jugsch, Sternberg, am 18.2.
2860 Osterholz-Scharmbeck, Ohlensted-Feldhof 10

65 J. Irmgard Vogt geb.Kaun, Sternberg, am 12.3.
2000 Hamburg 20, Wiesingerweg 5 III

" Else Brade geb.Müller, Schönow, am 21.3.
6457 Maintal-Dörnigheim, Kennedystr.1

" Frieda Scholz, Zielenzig, am 28.3.
2260 Niebüll, Theodor Stormstr.10

" Gerda Albrecht geb.Schlösser, Neu-Dresden, am
4352 Herten, Langenbochumerstr.31d 30.3.

" Paul Mikula, Raudener Weiche, am 10.4.
8000 München 50, Vogelloh 40

" Karl Müncheberg, Kemnath, am 21.4.
7320 Göppingen-Jebenhausen, Sudetenstr.9

" Elvira Schönemann geb.Röber, Sternberg, am 21.4.
415 Krefeld, Bruckerschestr.204

Heimatliteratur:

Da sich die Hoffnungen um Neuauflage des Werkes: "Die Kunstdenkmäler des Kreises Oststernberg" erneut zerschlagen haben und in weitere Ferne gerückt sind, haben wir uns entschlossen, Auszüge herauszubringen. Teilen Sie bitte mit, an welchen Orten Sie Interesse haben.

Es werden demnächst ausgeliefert und können auch weiterhin bestellt werden:

1. Festschrift zur 500-Jahrfeier Sonnenburgs
2. Lagow- Festschrift zum 700-jährigen Bestehen
3. Altarbild von Zielenzig
4. Zielenzig und seine Umgegend- Wanderbuch von 1912
5. Geschichte des Dorfes Albrechtsbruch von G. Juhr
6. Das Hammerfließ und seine Mühlen von Prof.Dr.G. Müncheberg(Königswalde), beginnt mit dem Roten Fließ im Stadtwald von Zielenzig.
7. Zwischen Russen und SS- Ein Tatsachenbericht vom Geschehen in der Neumark, insbesondere in den Heimatkreisen Ost- und Weststernberg im Frühjahr 1945

An Karten sind erhältlich: Kreiskarten 1:100 000, Meßtischblätter von jedem Ort 1:25 000, von der Provinz Brandenburg, Heimatkarten mit poln.Namen u.dgl.m. Anfragen sind zu richten an
Frau Gisela Projan, March 12 A, 4618 Kamen

Hauptheimattreffen des Kreises Oststernberg am 14. und 15. Juni 1980 in Celle in der Gaststätte: Städtische Union am Thaerplatz, wozu wir hiermit freundlichst einladen.

Samstag, 14. Juni 1980

Nachmittag: Zwangloses Beisammensein auf der Terrasse oder im Muschelsaal der Union

16,00 Uhr : Spaziergang durch das alte und neue Celle

17,30 " : Jahreshauptversammlung im Muschelsaal
Tagesordnung: 1. Geschäftsbericht
2. Kassenbericht
3. Kassenprüfungsbericht
4. Entlastung der H.K.K.
5. Neuwahlen
6. Verschiedenes

19,00 " : Abendpause

20,00 " : Heimatabend mit Musik, Gesang, Humor und Tanz

Sonntag, 15. Juni 1980

9,30 Uhr : Einlaß

10,30 " : Feierstunde: Totenehrung
Begrüßung
Ansprache
Schlußworte
Lied:"Märkische Heide"

12,00 " : Mittagspause

16,00 " : Kaffepause

19,00 " : Ende des Treffens in der Union

Für Landsleute, die später abreisen, werden noch weitere Vereinbarungen- auch über den Montag- getroffen.

Für das Mittagessen am Sonntag wird ein preisgünstiges Tellergericht angeboten.

Wie immer, bitten wir Sie, diese Einladung an Heimatfreunde weiterzuleiten, die von uns nicht erfaßt sind oder die wir nicht einladen können. Gäste aus den Nachbarkreisen, insonderheit aus dem KreiseWeststernberg, sind immer willkommen.

Besucher aus der DDR werden gebeten, sich beim Heimatkreisbetreuer zu melden.

Wenn Sie irgendwelche Anliegen haben, suchen Sie bitte den Stand " Auskünfte" auf.

Wichtig: Im Vorraum liegen wieder Anwesenheitslisten aus. Sie sollen nicht nur uns, sondern auch Ihnen Auskunft geben über ihre anwesenden Freunde. Unsere Bitte: "Eintragen nicht vergessen!"

Das Treffen ist mit einer Ausstellung heimatlichen Kulturgutes verbunden. Schriften, Landkarten u.a.m. kann gekauft und bestellt werden.

Damit auch diese Begegnung erfolgreich verläuft, wurde in vieler Hinsicht vorgesorgt:

1. Dieser Heimatbrief, an dem viele aus der Gegend von Kriescht mitgewirkt haben, wendet sich ganz bewußt an die Bruchbewohner, die nun in größerer Zahl in Celle erscheinen wollen.
2. Landsmann Siegmund Giesche freut sich schon auf seine Königswalder, mit denen er immer in engem Kontakt steht.
3. Horst Rau bemüht sich seit dem Vorjahre mit gutem Erfolg um den Zusammenhalt der Schermeiseler einschließlich Grochow und ladet nochmals recht herzlich ein.
4. Ldsm. Gotthilf Deutschmann wird sich wie immer um Lagow und Umgebung bemühen.
5. Sternberg darf wohl auf Gerhard Schade wie auf Gerd Reich hoffen.
6. Auch Sonnenburg mit den Landsleuten Erich Schulz und Georg Schilling werden nicht fehlen.
7. Um die Zielenziger werden sich bemühen: Emil Jahn, Frau Anna Jahn, Richard Kalisch. Und für die ehemaligen Schüler und Schülerinnen der Mittelschule in Zielenzig: Die ehem. Lehrerin Frl. Elisabeth Redmann, nunmehr Frau Verleger, wird anwesend sein und freut sich auf ein Wiedersehen.
8. Natürlich sind die Berliner auch wieder da und wollen vor Dienstag nicht zurückfahren.
9. .....und Raumprobleme gibt es diesmal nicht!
10. .....und sollten Sie übernachten wollen?

Unterkunft vermittelt der Verkehrsverein in 3100 Celle.-Bei Schwierigkeiten wenden Sie sich bitte an Ldsm. Gotthilf Deutschmann Dammwoth 21, 31 Celle.-Tel.: 05141-51536

Unsere Toten!

Frau Martha Vetter, geb. Ritter aus Tempel, am 28.8.78, 80 Jahre alt, betrauert von Waltraut Vetter, Königsbergerstr. 28, 2427 Malente

Frau Marta Raschke, geb. Hagedorn aus Zielenzig, am 17.6.79, 71 Jahre alt, in Wilhelmshorst bei Potsdam. Sie ruht an der Seite ihres Gatten Hermann Raschke (Staats-u.Forstkasse-Zielenzig)

Frau Anni Otter, geb. Gebhardt aus Zielenzig, am 6.1.80, 88 Jahre alt, in Göttingen, Mittelbergweg 5 bei ihrem Sohn Walter.

Frau Dittchen Schüler, geb. Genge aus Lagow, am 23.1.80, 72 Jahre alt, in 8202 Bad Aibling, Kolbermoor31, betrauert von Ehemann Erich.

Es starben:

Frau Helene Forche, geb. Czerwinski, am 26.2.80, 83 Jahre alt, in Berlin-Tempelhof, betrauert von Sohn Werner, Maximilian-Kaller-Str.79, Berlin 48. Sie ruht an der Seite ihres Gatten, des Sparkassendirektors Forche-Zielenzig, in Berlin-Biesdorf.

Lothar H. Goy, Kaufmann aus Zielenzig, am 13.3. 1980, 77 Jahre alt, in Marktredwitz, Markt 33, betrauert von Ehefrau Hilda und Angehörigen.

Wilhelm Schmidt, Fleischermeister aus Neudresden, am 18. 3. 80, 64 Jahre alt, in Eschwege, Marktstr.30, betrauert von Ehefrau Rosemarie, geb. Borchert.

Sehr geehrte Damen u.Herren, liebe Heimatfreunde! Zum Pfingstfest wünschen wir Ihnen angenehme und frohe Tage, und wenn Sie Ihr Heim mit frischem Maiengrün geschmückt haben, werden Sie erkennen, daß auch hier manches wie zu Hause ist, selbst Schützenfeste und Ausflüge finden statt. Aber wo gibt es noch Kalmus(Acorus calamus), den tüchtige Jungen aus Teichen und Seen holten, bündelweise für 10 Pfg. verkauften und aus dem man noch einen quietschenden Ton"herausblasen"konnte."

Ihre Heimatkreiskommission
I.A. Fritz Praetsch, Heimatkreisbetreuer